

## UNSER INTERVIEW

mit dem  
Genossen  
Wolf-Dieter Sack

Parteiorganisator  
des ZK im  
VEB Kombinat  
Schiffbau Rostock



## Alle Anstrengungen zu beiderseitigem Nutzen

**Frage:** Der Schiffbau der DDR spielt seit langem eine wichtige Rolle als Partner der Sowjetunion im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration. Weichen Platz nimmt die ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit sowjetischen Betriebskollektiven in den Berichtswahlversammlungen der Grundorganisationen eures Kombinats ein?

**Antwort:** Einen großen! Und vielleicht darf ich, um eure Frage zu beantworten, mit einem persönlichen Erlebnis beginnen: Vor wenigen Tagen hatte ich die Möglichkeit, in der Sowjetunion Erfahrungen der KPdSU auf dem Gebiet der politisch-ideologischen Tätigkeit und bei der Verwirklichung der Wirtschaftspolitik kennenzulernen:

In den vielen Gesprächen mit sowjetischen Genossen stand immer wieder die Tatsache im Mittelpunkt, daß die Friedenssicherung einer starken ökonomischen Grundlage bedarf. Wir waren uns klar

darüber, daß wir gerade durch gemeinsames Wirken zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, durch rasche Einführung neuer technischer Erkenntnisse in die Produktion diese Grundlage festigen, weshalb wir unsere Zusammenarbeit in Zukunft weiter vertiefen werden.

Ich konnte unseren sowjetischen Freunden berichten, daß dieses Thema bei den Parteiwahlen in den Betrieben unseres Kombinats einen zentralen Platz einnimmt. Unsere Genossen haben dort unmißverständlich erklärt: Für sie heißt Kampf für den Frieden an der Seite der Sowjetunion, täglich konsequent alle Kräfte für die Erfüllung des Planes und der übernommenen Zusatzverpflichtungen einzusetzen und die Exportaufgaben für die Sowjetunion termingetreu sowie in hoher Qualität zu realisieren.

**Frage:** Welche politischen Probleme schälten sich dabei in der Diskussion besonders heraus?

**Antwort:** In den Parteigruppen des Stammbetriebes Forschung, Entwicklung und Rationalisierungsmittelbau unterstrichen die Genossen, für sie trete angesichts der zugespitzten internationalen Lage immer deutlicher zutage, was für große Anstrengungen erforderlich sind, um zwei Aufgaben von strategischer Bedeutung gleichzeitig zu lösen: die auf das Wohl des Volkes gerichtete Hauptaufgabe systematisch weiter zu verwirklichen und zugleich diesen Aufbau militärisch gegenüber dem Imperialismus zu sichern, was starke, wachsende ökonomische Kräfte voraussetzt.

Inzwischen haben dem viele Genossen, aber auch parteilose Betriebsangehörige hinzugesetzt, das gelte ihrer Meinung nach gerade für den Fall, daß die Reagan-Administration durch ihre destruktive Politik die Genfer Verhandlungen scheitern läßt und auf Biegen und Brechen ihre Erstschlagswaffen in Westeuropa stationiert, womit sie schon während der noch laufenden Verhandlungen begonnen hat. Daher sind, von der Sowjetunion/ der CSSR und der DDR inzwischen notwendigerweise eingeleitet,

## Leserbriefe

### Das Miteinander bringt großen Nutzen

Die Parteiorganisation im VEB Robotron-Elektronik Zella-Mehlis widmet den Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken der Werktätigen große Aufmerksamkeit. In ihnen sehen wir einen wichtigen Bestandteil der schöpferischen Mitwirkung der Werktätigen an der Lösung der uns übertragenen Aufgaben. Der von unserer Parteiführung immer wieder geforderte massenverbundene Arbeitsstil kann nur entwickelt werden, wenn die Parteiorganisationen und alle Kommunisten mit dem notwendigen Feingefühl und der er-

forderlichen Sorgfalt auf jene Probleme reagieren, die von den Parteilos an uns herangetragen werden.

Es ist in der Parteileitung ebenso wie in den Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen zu einer selbstverständlichen Praxis geworden, regelmäßig die zur Erhöhung des Niveaus der Eingabenarbeit erforderlichen Schlußfolgerungen zu ziehen. Dabei beschränken sich die Genossen keineswegs auf die Vorschläge, Hinweise und Kritiken, die schriftlich an uns herangetragen werden. Auch alle

mündlichen Vorschläge, Hinweise und Kritiken, die von Parteilos an uns herangetragen werden, gelten als Eingaben und finden Eingang in die Eingabenbücher, die es bei der Parteileitung und allen APO-Leitungen gibt. Konsequent wird ihre gewissenhafte Bearbeitung kontrolliert. Dabei erweist sich die Kommission „Eingaben“, die bei unserer Parteileitung besteht, als eine große Hilfe.

Eine zweite wichtige Erfahrung auf diesem Gebiet ist, daß durch die Parteileitung immer der erforderliche erzieherische Einfluß auf die Genossen staatlicher Leiter und auf die in den Leitungen der Massenorganisationen